



DER BISCHOF VON GRAZ-SECKAU

Graz, im April 2020

Ein herzliches Grüß Gott!

Auch wenn ich die meisten von Ihnen nicht persönlich kenne, denke ich als Bischof in der Steiermark oft an Sie alle, die Sie in ihrem Zuhause auf Pflege und Hilfe angewiesen sind.

Durch die Coronakrise erleben wir alle derzeit große Einschränkungen. Vielleicht haben auch Sie Sehnsucht nach Ihren Kindern und Enkelkindern, vielleicht ist Ihre vertraute 24-Stundenhilfe zurzeit nicht da oder Sie vermissen die Kontakte zu Ihren Nachbarn. Ich kann mir vorstellen, dass es in diesen Tagen schwer ist, optimistisch und zuversichtlich zu bleiben. Ich möchte Ihnen mit diesem Brief Mut und Hoffnung zusprechen.

In diesen Tagen der Trennung kann der Glaube an Gott verbinden. Im Osterfest haben wir Tod und Auferstehung zu neuem Leben gefeiert. Das Leben ist stärker als der Tod. Aus Dunkel wird Licht. Das dürfen auch wir für uns glauben. Nach den Tagen der Isolierung kommen wieder gute Tage, Tage der Umarmung und Freude, Tage der gemeinsamen Feste mit unseren Lieben.

Mit persönlicher Überzeugung möchte ich Ihnen die Worte des Auferstandenen zusagen: „Fürchtet euch nicht, denn ich bin bei euch!“ Stärken wir uns gegenseitig mit dem Vertrauen, dass Gott uns immer begleitet. Wir sind nicht allein!

Mit großer Dankbarkeit denke ich an alle, die in diesen Wochen für Sie da sind. Ein großer Dank gilt vor allem jenen Angehörigen die für Sie sorgen und allen Betreuenden von auswärts. Sie machen erlebbar, dass Liebe uns durch schwere Tage trägt. Ein besonderes Vergelt's Gott dafür!

Liebe Frauen und Männer der älteren Generation,
ich wünsche Ihnen von Herzen Gesundheit und Gottes Segen!

Der Glaube an Gottes Nähe möge Sie trösten und Kraft schenken für die kommende Zeit. Der Friede des Auferstandenen Jesus Christus möge in Ihrem Herzen wohnen und Ihnen Vertrauen schenken für jeden neuen Tag.

Bleiben wir zuversichtlich, denn Gott will, dass das Leben wieder neu zu blühen beginnt. Er will, dass wir unsere Lieben bald wieder umarmen und mit unseren Freunden wieder zusammensitzen.

Das wünscht Ihnen von Herzen

Ihr Bischof

Wilhelm Krautwaschl